

Der Elstertaler

Lokalblatt für das Elstertal

Amtsblatt inneliegend

Jahrgang 6

Mittwoch, 25. August 2010

Nummer 8

Kostenlose Verteilung in Wünschendorf • Cronschwitz • Meilitz • Mildenhof • Mosen • Pösneck • Untitz • Veitsberg • Zossen • Zschortau • Berga • Albersdorf • Clodra • Dittersdorf • Eula • Großdraxdorf • Kleinkundorf • Markersdorf • Obergießendorf • Tschirma • Untergießendorf • Wernsdorf • Wolfersdorf • Zickra

Jugendclub und Bauhof im neuen Gewand



Jugendclub und Bauhof nach der Sanierung

Die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen am Gebäude des Jugendclubs und des darunter liegenden Bauhofes der Gemeinde Wünschendorf wurden abgeschlossen. Für die Bauleistungen im Jugendclub wurden uns großzügig Fördermittel des Freistaates Thüringen aus dem Bund-Länder-Städtebauprogramm zur Verfügung gestellt. So konnte eine komplette Außendämmung aufgebracht werden und das Dach wurde erneuert. Eine moderne Heizungsanlage konnte installiert werden, Bodenbeläge wurden ersetzt, die Elektroanlage überarbeitet, Putz- und Malerarbeiten wurden ausgeführt. Die Anforderungen an den Brandschutz im Gebäude haben sich deutlich verbessert. Sie entsprechen jetzt den geforderten Parametern aus der Baugenehmigung. Viele der genannten Maßnahmen tragen aktiv zur Einsparung von Energie bei. Dies kommt insbesondere unserer Umwelt und unserem Geldbeutel sehr zugute. Der zur Verfügung gestellte Anteil Fördermittel für den Jugendclub beträgt ca. 40 T€. Das Gebäude hat jetzt ein sehr freundliches Erscheinungsbild. Somit gibt es optimale räumliche Voraussetzungen für die Jugendarbeit in Wünschendorf. Die Umbauarbeiten im Bauhof im gleichen Gebäude wurden in vollem Umfang von der Gemeinde Wünschendorf selbst getragen. Zusätzlich konnte für die Mieter des Wohnhauses „An der Feuerwehr 4“ ein neues Nebengebäude errichtet werden. Einen Teil dieses Gebäudes nutzt zukünftig auch der Bauhof als Carport. Insgesamt investiert die Gemeinde Wünschendorf am Standort ca. 190 T€.

Jugendclub und Bauhof im alten Zustand



Bergaer Kirmes 2010 vom 05.-12. September



Wir würden Sie gern als Gäste in Berga begrüßen



1. Sportlerball des ThSV Wünschendorf

25. September Hotel zur Elsterperle

für die musikalische Unterhaltung
sorgt das Geier Duo



Kartenvorverkauf erfolgt in den Sektionen des ThSV
und im Geschäft „Kunterbunt“ - Poststraße 10
ab 1. September 2010

**Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr**

Hallo liebe Sportfreunde! +++ endlich ist es soweit +++ der erste Sportlerball in Wünschendorf +++ wir freuen uns auf alle +++ Sportler und die, die es irgendwann mal waren oder noch werden +++

Verkaufsförderpräsentation

27.-29. AUGUST
Eintritt frei!

**REITSPORT
EVENT 2010**
WOLFERSDORF · BERGA

Gestüt Elstertal
www.ge-sportpferde.com

Kinderreiten
Hüpfburg
Bastelstraße
Streichelzoo

FREITAG 27.08.
Barrierespringen Kl. S*
Flutlichtspringen

SAMSTAG 28.08.
Springprüfung Kl. S*
Preis der Volksbank Vogtland eG
**20 Jahre Gestüt Elstertal mit
Sommernachtsball**

SONNTAG 29.08.
Springprüfung Kl. S*
Großer Preis der Maxit Baustoffwerke Krölpa
Showprogramm

Vom Ackergaul zum Bühnenstar!



Haflinger Samuray von Fam. Hollstein HORSEMAN-RANCH-MARKERSDORF als Falada im Märchen "Die Gänsemarkt" hier mit Nadine Arnold beim Schloß-u.-Parkfest in Greiz.

Kirchennachrichten

für die Ev.-Luth. Pfarrei St. Veit zu Wünschendorf/E.

mit den Kirchgemeinden: St. Veit Wünschendorf/Elster-Veitsberg,
St. Marien Endschtz/Letzendorf, St. Nicolai Wünschendorf/Elster--
Mosen, St. Peter und Paul Wolfersdorf



Gottesdienstordnung:

Mi	25. 08. 10		
	19.00	Großdraxdorf	Gottesdienst
Fr	27. 08. 10		
	20.00	St. Veit	Konzert für Orgel u. Cello
Sa	28. 08. 10		
	18.00	St. Peter+Paul	Gottesdienst
So	29. 08. 10	13. Sonntag nach Trinitatis	
	8.30	St. Nicolai	Gottesdienst
	10.00	St. Veit	Gottesdienst
	17.00	St. Marien	Gottesdienst
Mi	01. 09. 10		
	19.00	Letzendorf	Gottesdienst
Fr	03. 09. 10		
	19.00	St. Veit	Gottesdienst
So	05. 09. 10	14. Sonntag nach Trinitatis	
	10.00	St. Veit	Gottesdienst mit Taufe, Chor + Partnerge meinde Maisenbach
	15.00	St. Marien	Reisesegen f. Partnergemeinde
	17.00	St. Marien	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Mi	08. 09. 10		
	19.00	St. Nicolai	Gottesdienst
Fr	10. 09. 10		
	19.00	St. Veit	Gottesdienst
Sa	11. 09. 10		
	18.00	St. Peter+Paul	Chorkonzert Nacht d. Kirchen*
	18.00	St. Nicolai	Nacht der Kirchen*
	18.00	Untitz	Nacht der Kirchen*
	18.00	St. Marien	Nacht der Kirchen*
	18.00	St. Veit	Nacht der Kirchen
	20.00	St. Veit	Chorkonzert
	23.00	St. Veit	eucharistisches Nachtgebet
			* Kirche bis 22 Uhr geöffnet
So	12. 09. 10	15. Sonntag nach Trinitatis	
	10.00	St. Veit	Gottesdienst
	17.00	St. Marien	Gottesdienst
Mi	15. 09. 10		
	19.00	Letzendorf	Gottesdienst
Fr	17. 09. 10		
	19.00	St. Veit	Gottesdienst
Sa	18. 09. 10		
	18.00	St. Peter+Paul	Gottesdienst
So	19. 09. 10	16. Sonntag nach Trinitatis	
	10.00	St. Veit	Gottesdienst mit Chor
	13.30	Untitz	Gottesdienst
	17.00	St. Marien	Gottesdienst
Mi	22. 09. 10		
	19.00	Großdraxdorf	Gottesdienst
Fr	24. 09. 10		
	20.00	St. Veit	Orgelkonzert

So	26. 09. 10	8. Sonntag nach Trinitatis
	10.00	St. Veit Gottesdienst
	14.00 !!!	St. Nicolai Gottesdienst
	17.00	St. Marien Gottesdienst
Mi,	29. 09. 10	
	19.00	Letzendorf Gottesdienst z. Michaelisfest

Veranstaltungskalender

Wünschendorf Elster 2010

--- August 2010 ---

26.08.2010	19:00 Uhr Kulturraum Mosen - Dorf-erneuerung Mosen - Auswertung Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange
27.08.2010	20:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit - 165. Veitskonzert Orgel & Cello

--- September 2010 ---

04.09.2010	Kloster Mildenfurth - Klostergartenfest 14:00 Uhr Eröffnung des Gartenfestes durch Joachim Bauer, 15:30 Uhr Puppentheater mit den Bühnen der Stadt Gera - „Bei Kasper's wird der Kaffee kalt“
07.09.2010	Crosslauf in der Gebrüder-Grimm Grundschule
08.09.2010	19:00 Uhr Kloster Mildenfurth - ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Christof Schulze anlässlich des Gründungstages des Klosters
11.09.2010	19:00 Uhr Kloster Mildenfurth - „Stouxingers“ - a capella von Klassik bis Jazz, im Rahmen der Reihe „Hör mal im Denkmal“ 18:00 Uhr alle Kirchen - Nacht der Kirchen
11.09.2010	20:00 Uhr Kirche St. Veit - Konzert mit dem Kammerchor des Goethegymnasiums Weimar anlässlich der „Nacht der Kirchen“
12.09.2010	10:00 - 11:00 Uhr Führung im Kloster Mildenfurth 10:00 - 16:00 Uhr Ausstellungsbesichtigung im Tonnen-gewölbe und in der Ateliergewölbe:
16.09.2010	15:00 - 19.30 Uhr Blutspende (DRK Blutspendedienst NSTOB gGmbH Gera) Kommunikationszentrum, Poststraße 7
18.09.2010	Wanderung mit dem Heimat- und Verschönerungsverein Wünschendorf u. Umgebung e.V. zum Herbstmarkt ins Rittergut nach Endschtz 20:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit - 166. Veitskonzert - Matthias Eisenberg
25.09.2010	19:30 Uhr Hotel „Elsterperle“ - 1. Sportlerball des ThSV Wünschendorf

08|09
2010**Veranstaltungskalender
Stadt Berga/Elster****August**

27. – 29.08. Reitsport Event 2010 in der Reitanlage
„Gestüt Elstertal“ in Wolfersdorf
29.08. 9. Kirchenfest in Clodra

September

04. – 05.09. 8. Familien Rallye in Berga/Elster
10. – 12.09. Kirmes in Berga/Elster

Der Kammerchor des Goethegymnasiums Weimar singt zur „Nacht der Kirchen“ am 11. September 2010 18.00 Uhr in der St. Peter und Paul Kirche Wolfersdorf und 20.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Veit Wünschendorf Eintritt frei! *Spenden für unsere Chorreise nach Kasachstan sind sehr willkommen.*

Tag der offenen Tür

Im September 2010 kann ich das 5-jährige Jubiläum meiner Naturheilpraxis in Reudnitz begehen. Vor 2 Jahren eröffnete ich eine Zweiteilpraxis in Berga. Schon immer war ich gern im Gesundheitswesen tätig. Deshalb war es für mich ein wichtiger Schritt, mich als Heilpraktikerin weiter zu entwickeln. Beim Aufbau

meiner Heilpraktikertätigkeit kamen mir mein Studium zur examinierten Krankenschwester und Weiterbildung zur Fachkrankenschwester im Bereich Chirurgie entgegen. Nach meinem Studium an der Paracelsusschule Jena erhielt ich 2005 die Zulassung als Heilpraktikerin. Ich konzentriere mich bei den alternativen Heilverfahren vor allem auf:

- Wirbelsäulenbehandlungen (Chiropraktik)
- Traditionelle Chinesische Medizin
- Spezialisierung Körper- und Ohr-Akupunktur
- Neuraltherapie
- Eigenbluttherapie
- Dolo-Taping - Schmerztherapie

Am Dienstag, 31.08.2010 führe ich in meinen neuen Praxisräumen Berga/Elster, August-Bebel-Str. 6 a, ab 10.00 Uhr einen Tag der offenen Tür durch und würde mich freuen, viele Interessenten begrüßen zu dürfen.

Ihre Silke Sturm

Telefon: 03661 / 457800, Mobil: 015150014829

**Rechtsanwalt Karsten Haase
Markt 2a · 07570 Weida**

Hiermit darf ich Sie in Kenntnis setzen,
daß ich donnerstags in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr
Sprechtag in Berga, Markt 2 (Rathaus) anbiete.
Erbitte telefonische Voranmeldung unter 036603-63203.

**Septemberhöhepunkte im Kloster
Mildenfurt Ausstellung, Gartenfest,
a-cappella-Konzert**

Bereits am 4. September lädt der Arbeitskreis Kunst und Kultur Kloster Mildenfurt zum traditionellen Gartenfest ein. Den Auftakt bildet um 14 Uhr die Eröffnung der Ausstellung „Gratwanderung“-Plastik und Fotomontagen von Thomas Lindner. Die plastischen Arbeiten aus Messing

oder Aluminium des Erfurter Künstlers sind wesentlich vom Moment der Bewegung bestimmt. Ein zarter Lufthauch genügt, die sensiblen Elemente der kinetischen Plastiken in Bewegung zu versetzen und ihre Form zu verändern. Die kleinformatigen Fotoarbeiten zeigen bearbeitete Überlagerungen zweier oder dreier Fotografien, sie spiegeln ebenfalls das spielerische Element, das Lindners Werk prägt und bestimmt. Thomas Lindner, 1961 in Dresden geboren, studierte an der Burg Giebichenstein in Halle Metallgestaltung. Seit den 90-iger Jahren begleitet seine künstlerische Arbeit eine regelmäßige Ausstellungstätigkeit, realisierte er verschiedene Kunstprojekte im öffentlichen Raum und erhielt mehrere Arbeitsstipendien. Nach der Vernissage erwartet die Gäste des Gartenfestes das entspannte, genussvolle Treiben des traditionellen Festnachmittages. Begleitet von den Klängen der Jazzband „black & blue“, verwöhnt von Selbstgebackenem aus Wünschendorfer Öfen und herzhaften Speisen, laden Kunsthandwerker zum Besuch ihrer Stände ein, wird Käse aus der Clodramühle feilgeboten, zum Stöbern im liebenswerten Kleinkram aus dem Museumshof Waltersdorf verlockt und kann mit Filz kreativ gebastelt werden. Das Puppentheater der Bühnen der Stadt Gera lädt jung und alt zum Puppenspiel „Bei Kaspers wird der Kaffee kalt“ unter dem romanischen Portal des Klosters ein. Wie es sich für ein Gartenfest gehört, stehen auch Selbstgeerntetes, Kräuter und Topfpflanzen aus dem Klostergarten zum Verkauf. Angenehm für die Besucher dürfte es auch sein, dass kein Eintritt erhoben wird. Bereits eine Woche später, am 11. September, 19 Uhr, steht für die Musikfreunde ein weiterer Höhepunkt ins Haus. Im Rahmen der von der Sparkassen Kulturstiftung Hessen-Thüringen geförderten Reihe „Hör mal im Denkmal“ gasieren „Stouxingers the a cappella groove“ im Kloster Mildenfurt. Sechs Stimmakrobaten stricken ein stilübergreifendes Geflecht aus Pop, Jazz, Klassik und Experimentierfreude und stellen dabei so manches Instrumentarium in den Schatten. Da wird geflüstert, geschnalzt, geräuschvoll geatmet, gezwitschert oder die Stimme gar zum Didgeridoo umfunktioniert. Die Stouxingers begeistern seit vielen Jahren mit selbst vollbrachten Vokalkunststücken oder eigenhändig bearbeiteten Werken bei bekannten Festivals und zahlreichen Konzerten in Europa und Asien. Eine Platzreservierung für dieses Konzert ist unter 036603/88276 möglich. Der Arbeitskreis Kunst und Kultur Kloster Mildenfurt möchte sich schon jetzt bei der Gemeindeverwaltung Wünschendorf, dem Landratsamt Greiz und den vielen fleißigen Helfern zum Gelingen dieser Septemberhöhepunkte bedanken.

Joachim Bauer

Sagen rund um Wünschendorf

Aus dem Werk „Beiträge zur Geschichte von Wünschendorf/Elster und seiner Umgebung“ bearbeitet von O.Fischer

Im Eselsgraben ist es nicht richtig das wissen alle Leute und auch schon die Kinder. Mühlknechte von Wschen-dorf, die mit Ihren schwerbelade-nen Eseln durch die dichtbewaldete Schlucht zogen, und Bauern, die in der Nähe auf dem Felde arbeiteten, sahen zuweilen eine schwarzgeklei-dete Frau langsam zwischen den ur-alten Eichen dahinschreiten. Dei Leu-te aus , die in Weida eingekauft oder zum Jahrmarkt gewesen waren eilten auf dem Heimweg damit sie noch vor einbrechender Dunkelheit durch den Felsgraben kamen, und war in Wün-schendorf Kirmse, so trat man den Rückweg nur in größerer Gesellschaft an. Der Bauer Hans Beit aus Großfal-ke hatte nun einmal in der Obermühle zu Wünschendorf gemahlen und war erst gegen Abend fertig geworden, da der Mühlbursche einen Mühlstein nicht gut geschärft hatte. Als Beit bei einbrechender Dunkelheit durch den gefürchteten Wald fuhr, scheiten ganz unverhofft die Pferde, sprangen mit einem Ruck zur Seite und brachen die Deichsel ab. Er aber faßte sie mit schar-fen Griff am Baum, beruhigte die am ganzen Leibe bebenden Tiere , riss dar-auf das Seil aus seinem am linken Vor-derarm des Wagens die abgebroche-ne Deichsel an zwei Seiten glatt und suchte sie wieder einzuspannen . Al-lein die Pferde drängten unruhig zur Seite, und die Arbeit wollte Ihm nicht gelingen. Da auch gar niemand des Weges kam, der Ihm Hilfe hätte leis-ten können „Gute Frau, hilf du mir!“ Und siehe, da steht auch schon die Ge-rufene vor ihm, und eiskalt überläuft es den sonst so beherzten Mann. Mit der linken hält sie die Pferde, die im Augenblick lammfromm dastehen mit der Rechten die Deichsel, und bald ist der Schaden ausgebessert. Noch ehe Beit Zeit hat, die Frau näher zu be-trachten und sich bei Ihr zu bedanken, ist sie schon wieder in der Finsternis verschwunden mit der Mahnung auch die Späne mitzunehmen. Beit der Holz genug daheim hatte, achtete nicht auf ihre Worte, schlug derb auf die Pferde ein und war froh, das er aus dem Esels-graben raus war. Ohne einmal anzu-halten, fuhr er den Berg hinauf in den Hof hinein. Der Kleinknecht schirrte die Pferde ab und brachte sie in den Stall. Beit trug einen Sack Mehl in die

Wohnstube und schüttete es gleich in den tiefen Backtrog, denn mor-gen sollte noch Brot gebacken wer-den. Die anderen Säcke trug er auf den Boden und schüttete das Mehl in die lange mehl. Nur das Gersten-mehl blieb im Sacke stehen. Aus ihm sollten an den nächsten Sonntagen Striezel gebacken werden. Während Beit den ersten Sack Mehl auf den Boden trug drückte etwas in seinem Schuh. Doch erst, als die Arbeit er-ledigt war, zog er ihn aus, um nach-zusehen. Als er den schweren Schuh umdrehte, fiel ein Span heraus, der im Eselsgraben, als er die Deichsel zurechthackte, hineingesprungen war; denn er hatte seine braunen Lederhosen an den Knöcheln mit

Riemen fest zusammengeschürzt. Un-willig hob er ihn auf und warf ihn den Holzvorrat in der zu. Doch er fiel auf die großen, hellblauen Schieferplatten, mit denen der vordere Teil der Stu-be belegt war, nieder und gab einen seltsamen Klang. Schnell sprang Beits Knabe danach, hob ihn auf, und als ihn der selbst noch einmal beschauen wollte, hatte er ein glänzendes Gold-stück in der Hand. Blitzschnell erhob er sich und eilte zur Tür hinaus, dem Eselsgraben zu, um die Mahnung der guten Frau noch nachträglich zu befol-gen. Schweißtreibend kam er an der betreffenden Stelle richtig an, doch nicht ein Span war mehr zu finden.

„Förderfibel 2010“

Das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie hat die Publikation „Förderfibel 2010“ herausgegeben. „Die Förderfibel 2010 ist ein Lotse durch sämtliche Förderinstrumente des Ministeriums“, so der Minister. Unternehmen, Existenzgründer und Beschäftigte können auf knapp 60 Seiten die Förderprogramme finden, die für sie in Frage kommen. Von Bürgschaften über Berufliche Weiterbildung bis zu den Zuschuss- und Darlehensprogrammen und Technologieförderung sind alle Programme übersichtlich aufgelistet. Die Broschüre, weitere Informationen, eine Online-Bestellmöglichkeit und die Gelegenheit zum Download ist zu finden auf der Homepage unter www.thueringer-wirtschaftsministerium.de > Service > Publikationen.

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e. V. (BSVT e. V.) führt wie in jedem Jahr eine Straßensammlung in Thüringen durch. In der Zeit vom 22.08. - 03.09.2010 sind Mitarbeiter sowie ehrenamtliche Mitarbeiter des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Thüringen e. V. mit Listen und Büchsen unterwegs. Der Erlös ergeht zum Wohle des Verbandes um dessen Aufgaben wie u. a. Beratung von Blinden und Sehbehinderten, von Blindheit Bedrohten sowie deren Angehörigen weiterhin zu gewährleisten.

Wir bitten die Bürger und Bürgerinnen diese Aktion zu unterstützen.

Vielen Dank im voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Schiedek

Mitglied des Landesvorstandes des BSVT e.V. für Öffentlichkeitsarbeit & Events

Taunussteiner Straße 34

07570 Wünschendorf

Tel. / Fax 036603 88984

Handy 0162/1623301

E-Mail: m.schiedek@freenet.de oder

m.schiedek@bsvt.org

Besuchen sie uns doch auch einmal auf unserer Website www.bsvt.org

Unsere Landesgeschäftsstelle erreichen Sie wie folgt:
Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e. V.
Landesgeschäftsstelle

Nicolaiberg 5A

07545 Gera

Tel.: 0365-8322273

Fax: 0365-52986

E-Mail: bsvt.e.v@t-online.de

oder geschaeftsstelle@bsvt.org

Bewegte Aufnahmen von Culmitzsch zum Sonntagsgespräch September ein

Der Vogtländische Altertumsforschende Verein zu Hohenleuben lädt am Sonntag, dem 19. September 2010, 10 Uhr alle Interessenten zum ersten Sonntagsgespräch im neuen Vereinsjahr ein. Herr Poltsch, Berga/Elster, spricht über die Wismutwüstung Culmitzsch und zeigt Filmaufnahmen des Ende der 1960er Jahre als Folge des Uranbergbaus aufgegebenen Ortes.

Herbstexkursion des VAVH auf den Spuren Gustav Adolfs

Zu seiner Herbstexkursion (Busfahrt) lädt der Vogtländische Altertumsforschende Verein zu Hohenleuben alle Interessenten ein, sich auf die Spuren des Schwedenkönigs Gustav Adolf zu begeben. Die Fahrt geht am 3. Oktober 2010 unter Leitung von Andreas Brandt (Döhlen) nach Lützen (Schloß) und Meuchen (Gustav-Adolf-Gedenkstätte und Kirche). Um rechtzeitige telefonische Anmeldung im Museum Reichenfels wird gebeten. Abfahrtsstellen und -zeiten des Busses werden rechtzeitig in der Lokalpresse bekanntgegeben.

Zeitgemäße Betrachtungen

Erst stöhnte man in diesem Jahr,
dass alles viel zu trocken war.
Dann hatte man – kaum war's zu fassen! –
mit einem Male Wassermassen.
Die Elster schwoll, und auf den Straßen
entstanden große Wasserblasen.
In Rußland loderten die Brände,
zerstörten riesige Gelände ...
Kurzum: Die Welt geriet ins Schwanken.
Man hatte ängstliche Gedanken.
Gottlob, dass auch was gut gewesen:
Man konnte in der Zeitung lesen,
die Wirtschaft habe sich erholt.
Ich glaub, da hat man uns verkohlt,
denn and'rerseits ruft man zum Sparen
und spricht von vielen mag'ren Jahren,
die vor uns stehn. Das klingt nicht gut
und macht nicht wirklich wahren Mut.
Was soll's? Man muss aus allen Sachen
für sich das möglich Beste machen.
Versuchen Sie's, rät Versarbeiter
und Dichter-Optimist
ERNST HEITER



FSV Berga e.V.

aktuell



Spielplan 1. Mannschaft FSV Berga 2010/2011

Sonntag, 08.08.2010 14:00 Uhr	TSV Pölzig	FSV Berga
Samstag, 14.08.2010	SPIELFREI	
Samstag, 21.08.2010 15:00 Uhr	SV Blau-Weiß Auma	FSV Berga
Samstag, 28.08.2010 15:00 Uhr	FSV Berga	TSV Rüdersdorf
Samstag, 04.09.2010 15:00 Uhr	FSV Berga	SV 1924 Münchenbernsdorf
Samstag, 11.09.2010 15:00 Uhr	SSV 1938 Großenstein	FSV Berga
Samstag, 18.09.2010 15:00 Uhr	FSV Berga	SV Elstertal Bad Köstritz
Samstag, 25.09.2010 15:00 Uhr	SG Wünschendorf/Falka	FSV Berga
Samstag, 02.10.2010 15:00 Uhr	FSV Berga	SV 60 Untergrochlitz
Samstag, 16.10.2010 15:00 Uhr	Hohndorfer SV	FSV Berga
Samstag, 23.10.2010 15:00 Uhr	FSV Berga	VSG 1960 Cossengrün
Samstag, 30.10.2010 15:00 Uhr	SG Zeulenroda-Triebes II	FSV Berga
Samstag, 06.11.2010 14:00 Uhr	FSV Berga	SG Braunschwalde
Samstag, 20.11.2010 14:00 Uhr	SV Pöllwitz	FSV Berga
Samstag, 27.11.2010 14:00 Uhr	FSV Berga	SV Blau-Weiß 90 Greiz
Samstag, 04.12.2010 14:00 Uhr	FSV Berga	TSV 1861 Pölzig
Samstag, 08.01.2011	SPIELFREI	
Samstag, 15.01.2011 14:00 Uhr	FSV Berga SV	Blau-Weiß Auma
Samstag, 12.03.2011 14:00 Uhr	TSV Rüdersdorf	FSV Berga
Samstag, 19.03.2011 14:00 Uhr	SV 1924 Münchenbernsd.	FSV Berga
Samstag, 26.03.2011 14:00 Uhr	FSV Berga	SSV 1938 Großenstein
Samstag, 02.04.2011 15:00 Uhr	SV Elstertal Bad Köstritz	FSV Berga
Samstag, 09.04.2011 15:00 Uhr	FSV Berga	SG Wünschendorf/Falka
Samstag, 30.04.2011 15:00 Uhr	SV 60 Untergrochlitz	FSV Berga
Samstag, 07.05.2011 15:00 Uhr	FSV Berga	Hohndorfer SV
Samstag, 14.05.2011 15:00 Uhr	VSG 1960 Cossengrün	FSV Berga
Samstag, 21.05.2011 15:00 Uhr	FSV Berga	SG Zeulenroda-Triebes II
Sonntag, 29.05.2011 14:00 Uhr	SG Braunschwalde	FSV Berga
Samstag, 04.06.2011 15:00 Uhr	FSV Berga	SV Pöllwitz
Samstag, 18.06.2011 15:00 Uhr	SV Blau-Weiß 90 Greiz	FSV Berga

Spielplan 2. Mannschaft FSV Berga 2010/2011

Sonntag, 22.08.2010 14:00 Uhr	FSV Berga II FC	Thüringen Weida II
Samstag, 28.08.2010 15:00 Uhr	FSV Ronneburg II	FSV Berga II
Sonntag, 05.09.2010 14:00 Uhr	FSV Berga II	SG 1. FC/Chemie Greiz II
Samstag, 11.09.2010 15:00 Uhr	Hainberger SV	FSV Berga II
Sonntag, 19.09.2010 14:00 Uhr	FSV Berga II	SG Zeulenroda-Triebes III
Samstag, 25.09.2010 15:00 Uhr	SG Blau-Weiß 1990 Steinsdorf FSV	Berga II
Samstag, 02.10.2010 15:00 Uhr	Greizer SV	FSV Berga II
Sonntag, 17.10.2010 14:00 Uhr	FSV Berga II	SG Hohenleuben/Hohenölsen
Sonntag, 24.10.2010 14:00 Uhr	TSG Caaschwitz	FSV Berga II
Sonntag, 31.10.2010 14:00 Uhr	FSV Berga II	SG Wünschendorf/Falka II
Sonntag, 07.11.2010 14:00 Uhr	Kraftsdorfer SV 03 II	FSV Berga II
Samstag, 20.11.2010 14:00 Uhr	FSV Berga II	Langenwolschendorfer Kickers
Samstag, 27.11.2010 14:00 Uhr	BSV Paitzdorf	FSV Berga II
Sonntag, 05.12.2010 14:00 Uhr	FC Thüringen Weida II	FSV Berga II
Sonntag, 20.03.2011 14:00 Uhr	FSV Berga II	FSV Ronneburg II
Sonntag, 27.03.2011 14:00 Uhr	SG 1. FC/Chemie Greiz II	FSV Berga II
Sonntag, 03.04.2011 14:00 Uhr	FSV Berga II	Hainberger SV
Sonntag, 10.04.2011 14:00 Uhr	SG Zeulenroda-Triebes III	FSV Berga II
Sonntag, 17.04.2011 14:00 Uhr	FSV Berga II	SG Blau-Weiß 1990 Steinsdorf
Sonntag, 01.05.2011 14:00 Uhr	FSV Berga II	Greizer SV
Samstag, 07.05.2011 15:00 Uhr	SG Hohenleuben/Hohenölsen	FSV Berga II
Sonntag, 15.05.2011 14:00 Uhr	FSV Berga II	TSG Caaschwitz
Sonntag, 22.05.2011 14:00 Uhr	SG Wünschendorf/Falka II	FSV Berga H
Sonntag, 29.05.2011 14:00 Uhr	FSV Berga II	Kraftsdorfer SV 03 II
Samstag, 04.06.2011 15:00 Uhr	Langenwolschendorfer Kickers	FSV Berga II
Samstag, 18.06.2011 15:00 Uhr	FSV Berga II	BSV Paitzdorf

Mit neuem Trainer zum Saisonziel Aufstieg

Jochen Neitsch beerbt Jörg Wetzel beim FSV Berga

Von Ralf Saupke

Berga. Jochen Neitsch hat ab sofort das Sagen bei der ersten Mannschaft des FSV Berga. Der 55-Jährige ist ein erfahrener Mann im Fußball. Er hat über zehn Jahre die Kreisligamannschaft des TSV Pölzig betreut. Die Ansetzung wollte es so, dass es gleich am ersten Spieltag der neuen Kreislige zwischen Berga und Pölzig war die neue Teamarbeit. Jedoch überläuft nicht zufällig.

Erklärtes Ziel des neuen Mannes auf der Bergener Trainerbank ist es, mit dem FSV auch dieser Saison auf Platz eins zu stehen, so dass im Elstertalpark als kommender



Der bisherige Trainer des FSV Berga, Jörg Wetzel (links), übergibt sein Amt an Jochen Neitsch. (Foto: A. Ludwig)

Salon wieder Regionalklassens Fußball zu sehen ist. Der bisherige Trainer Jörg Wetzel räumt auf eigenen

Wunsch, seine Trainerbank. Dem Verein bleibt Wetzel aber als Spieler in der zweiten Mannschaft erhalten.

Wetzel begann 2005 als Trainer beim FSV und verpasste in der Saison 2006/07 mit Platz zwei in der Kreisliga nur knapp den Aufstieg. Dafür konnte sich die Mannschaft über den Sieg im Kreispokal freuen. Ein Jahr später gelang den Elstertalern der Aufstieg in die Bezirksliga. Hier verweilten die Männer des FSV jedoch nur eine Saison, da sie am letzten Spieltag der Saison 2008/09 den Klassenerhalt verpassten. So führte Wetzel das Team in seiner letzten Trainersaison in der Kreisliga.

Vorstand und Mannschaft haben sich bei Jörg Wetzel für seine Trainertätigkeit und seine Leistung im Verein bedankt. Zugleich wünschen sie ihm viele Tore in der zweiten Mannschaft.

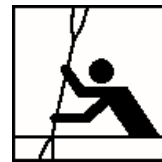
Liebe Sportfreunde

Die Saison 2010/11 hat auf Kreisebene für unsere Männermannschaften begonnen. Wir haben für euch liebe Sportfreunde den Spielplan für die 1. und 2. Mannschaft zusammengestellt und freuen uns auf einen Besuch zu den Heimspielen des FSV Berga

Ihr Sportverein



20. Entstehung und Entwicklung der Sektion Kanu



Um **1958** wurde die erste Sektion Kanu in Wünschendorf gegründet. Ein Gründungsmitglied war Kurt Hoy, mit Frau und Kindern. Weitere Mitglieder der ersten Stunden waren Familie Köppe (ehemals Apotheke), Familie Scharf, Gudrun Löffler, Hermann Schöppner und Frau Lange, sowie Essenkehrer Hermann Oeser.

Sie alle erfreuten sich am Wassersport und schufen sich in Eigenleistung eine Kanuscheune im Ortsteil Chronschwitz, neben Eobalds. Von hieraus konnten sie ihre sportlichen Aktivitäten auf der Elster bequem durchführen.

Anfang der **60er Jahre** schlossen sich einige Zwötzner Sportler der Sektion an. Während die Zwötzner Sportler erfolgreich an Wettkämpfen teilnahmen, begnügten sich die Wünschendorfer mehr mit den Wanderpaddeln.

Einer Einladung zu einem Kanutreffen bei einem belgischen Jugendclub konnten zwei Sportlerinnen leider keine Folge leisten, da ihnen die Ausreise nicht gewährt wurde.

Als Höhepunkt dieser Zeit paddelte Sportfreund Kurt Hoy mit seinem Boot bis nach Afrika. Über dieses Ereignis wurde monatlich in der Fachzeitschrift „Kajak“ berichtet. In den 80er Jahren berichtete die Zeitung „Volkswacht“ nochmals darüber.

Ende **der 60er Jahre** löste sich der Verein auf und jeder paddelte für sich allein.

Für die Neugründung der Sektion Kanu war Bernd Uhlemann federführend. Im Jahr **2000** wurde unter der Leitung von Gerd Naumann die Sektion neu gegründet.

Der Zwötzner Kajakverein übergab zur Unterstützung zwei offene Kanadierboote und fünf Kajaks. Nach der Instandsetzung, konnte es mit dem Sport losgehen. Die größte Mitgliederzahl belief sich auf etwa 15 Sportler.

Es werden Fahrten auf der Elster unternommen oder Zweitagesfahrten nach Zeitz. Das Training findet, je nach Wasserstand, Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr statt. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen.

Im Jahre **2005** übergab Gerd Naumann den Vorsitz an den Sportfreund Thomas Dölitsch.



Sektion Kanu auf der Elster

Saisonvorbereitung ThSV Wünschendorf Saison 2010/11

17.07.10	Wünschendorf - SC Empor Mörsdorf	1 : 5	Tore: 1x N. Pachali
24.07.10	Wünschendorf - 1.FC Gera 03/ A-Junioren	4 : 5	Tore: 2x Ma. Schreiter, 2x M. Pilniok
31.07.10	Wünschendorf - ESV Lok Zwickau	2 : 3	Tore: 2x N. Pachali



hi. v. l. R. Bahrt, F. Zimmer, M. Winter, Mi. Schreiter, M. Pilniok, N. Pachali, R. Morawitz, Ma. Schreiter, W. Rödel vo. v. l. S. Ille, M. Zimmer, S. Glöckner, W. Bräunlich, T. Kaster, M. Steglich, M. Feiler

1. Spieltag

SG Zeulenroda/ Triebes II - ThSV Wünschendorf

2 : 0

Niederlage im Auftaktspiel

Unsere Mannschaft musste zum Saisonauftakt in Triebes antreten. Gegen die neu gegründete SG Zeulenroda/ Triebes II (Bezirksligaabsteiger) kam der ThSV nur sporadisch zum Zug. Nicht in Bestbesetzung spielend, versuchte Wünschendorf die läuferisch und spielerisch besseren Gastgeber in den Griff zu bekommen. In der 26. gelang Zeulenroda das 1 : 0 was gleichzeitig auch der Pausenstand war. Nach dem Seitenwechsel der ThSV deutlich engagierter, konnte aber im gesamten Spiel trotz guten Chancen kein Tor erzielen. Wünschendorf durchaus in der Lage dem Gastgeber einen Punkt abzurufen. Als vier Minuten vor Schluss M. Winter im Mittelfeld den Ballbesitz verliert, braucht Zeulenroda nur wenige Anspielstationen um den einschussbereiten Jahn zu finden, der ohne zu zögern zum 2 : 0 Endstand einschießt. Wünschendorf präsentierte sich trotz Niederlage recht passabel, besonders in der zweiten Halbzeit entstand so ein spannendes Fußballspiel.

2. Spieltag

ThSV Wünschendorf - SG Braunichswalde

5 : 1

Die Zuschauer bekamen in der ersten halben Stunde nur ein müdes Fußballspiel dargeboten. Auf beiden Seiten nur Stückwerk, geschweige denn Torchancen. Es dauerte bis zur 36. min, als der ThSV sich etwas mehr straffte und dies N. Pachali mit der 1 : 0 Führung unterstrich. Im zweiten Durchgang Wünschendorf bei weitem mit besserer Spielanlage, als in der schwachen Anfangsphase. Durch drei Tore in Folge 55. N. Pachali, 58. M. Feiler, 59. F. Biegel erschoss man sprichwörtlich die Braunichswalder. Einem starken und unermüdlichen N. Pachali war es hauptsächlich mit zu verdanken, dass Wünschendorf nun das Spiel kontrollierte. In der 82. min krönte N. Pachali mit seinem dritten Tor seine Tagesleistung. Die Gäste kamen durch einen Foulelfmeter zum Ehrentreffer.



II. Herrenmannschaft Spielsaison 2010 / 2011

hi. v. l. R. Baluch, A. Oettl, F. Urban, S. Stöckert, K. Teresiak, D. Finsterbusch, S. Loch, J. Schumann, D. Grimm, A. Haupt, M. Oettl

vo. v. l. M. Krause, T. Reichenbacher, M. Illgen, P. Grüner, R. Thorandt, S. Kramer

2 Siege beim Barmer Grundschulsportfest machen Hoffnung!

Unter den 13 Schulen, die am Barmer Grundschulsportfest um den Heike-Drechsler-Pokal am 17.06.2010 in Zeulenroda teilnahmen, waren auch wieder die Schüler der Gebrüder-Grimm-Grundschule Wünschendorf dabei. Bei herrlichem Wetter und toller Stimmung, vor allem durch die begeisterte Mitwirkung von Heike Drechsler, wurde der Wettkampf für alle teilnehmenden Schüler zu einem schönen Erlebnis. Von unseren Sportlern wurden einige sehr gute Ergebnisse erreicht, die auch Hoffnung für eine weitere gute Entwicklung unserer jungen Wünschendorfer Leichtathleten machen.

1. Platz:

Carolin Schleicher im Weitsprung der AK 10 weiblich mit 3,46 m
Paulina Spitzer im Weitsprung der AK 10 weiblich mit 3,93 m

2. Platz:

Lisa Löffler im Weitsprung der AK 9 weiblich mit 3,35 m

3. Platz

Jonas Cremerius im Schlagballwurf der AK 9 männlich mit 35,50 m

4. Platz

Julia Schäfer im Schlagballwurf der AK 8 weiblich mit 15,0 m.

Unsere 8x50-m-Staffel belegte unter 13 Schulstaffeln einen guten 6. Platz! Herzlichen Glückwunsch und weiter viel Erfolg.

Otto Weber

ThSV Wünschendorf



Veranstaltungshinweis: Kulturhof Zickra

KABARETT

Kabarett Wirsing „Und jetzt ham wir's aufm Hals“

**Freitag, 27. August 2010
20 Uhr**

In dem Programm „Und jetzt ham wir's aufm Hals“ befindet sich die Gruppe Wirsing nach einer tollkühnen Flucht aus dem Irrenhaus wieder zurück im „Steinland“. Schon fast erstarrt, entschlossen sie sich, die Krise von hinten aufzuzäumen und ihr mit einem gelebten „ehrlichen“ Optimismus den Wind aus den Segeln zu nehmen. Das Ensemble kommt zu dem Schluss, dass es die kleinen Dinge im Leben sind, die uns glücklich machen, die man bewusster wahrnehmen und genießen sollte und fordert provokant auf: „Sag wolltest du nicht noch den Fernseher zerhacken?“ Mit diesem Programm erfüllt die Gruppe Wirsing einen lang gehegten Wunsch und bringt viele Lieder des Liedermachers Gerhard Gundermann auf die Bühne. Nach der politischen Wende in der DDR galt der

„singende Baggerfahrer aus der Lausitz“ für viele Ostdeutsche als Sprachrohr. Wenn Sie auch noch wissen wollen warum Gartenarbeit gegen die Krise hilft, warum ein Taxifahrer in Dresden für einen Ausländer bremst und warum sich unsere Kinder mit Erichs „letzter Rache“ ins Koma saufen, dann sollten Sie sich das neue, überwiegend musikalische Programm „Und jetzt ham wir's aufm Hals“ des Kabaretts Wirsing nicht entgehen lassen.

Es spielen: Anja Greese, Steffi Kilic, Stefan Jähnert, Michael Müller und Hannes Kuschick.

An der Technik: Michael Wehrung

Nähere Informationen und Kartenvorbestellungen unter:

**Kulturcafé
Kulturhof
Zickra 31
07980 Berga/Elster**

Tel. & Fax 036623/23 46 16

**info@kulturhof-zickra.de
www.kulturhof-zickra.de**

IMPRESSUM

Redaktion/Satz Verlag »Das Elstertal«, Aumatalweg 5, 07570 Weida, Tel. 036603-6014, elstertaler@gmail.com **Verantwortlich für den redaktionellen Teil** Heinz-H. Reimer
Druck: Format GmbH **Vertrieb:** Raum Berga Tel. 036628-49730 Raum Wünschendorf
Tel. 03447-525793 · Nachdruck und Datenübernahme nur mit Genehmigung des Verlages.

elstertaler@gmail.com

Die nächste Ausgabe des
ELSTERTALER

mit den Amtsblättern »Wünschendorfer Amtsblatt« und »Bergaer Zeitung«

erscheint am **29. September 2010**
Redaktionsschluß 20.09.2010

Veranstaltungshinweis: Kulturhof Zickra

WORKSHOP
„Blumenbinden“
Sonntag, 29. August 2010
10 Uhr

mitbringen: Messer, Schere, Gartenschere, Dekoartikel.
Draht in jeder Form, Bast und Steckmasse wird im Kurs
gegen einen kleinen Unkostenbeitrag bereitgestellt (5
€-20 €).

Verschönern Sie Ihr Heim mit selbstgestalteter Dekoration.
Sie erlernen Techniken und Grundlagen,
um diese Stücke zu gestalten und Ihre Woh-
nung stimmungsvoll zu dekorieren. Bitte

Die Kursgebühr beträgt 40 € (zzgl. Material) für 6
Unterrichtsstunden.
Studenten und Vereinsmitglieder 30 % ermäßigt.

Land unterstützt die Umrüstung von Kleinkläranlagen

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie gibt es vor – die Gewässer Europas sollen sauberer werden – dementsprechend wurde das Abwasserbeseitigungskonzept des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ (ZVME) überarbeitet. Darin ist ausgewiesen, welche Grundstücke bis zum Jahr 2024 nicht an eine zentrale Kläranlage angeschlossen werden. Diese Grundstückseigentümer müssen ihre Kleinkläranlagen auf den Stand der Technik bringen. „Alle Abwässer müssen in Zukunft vollbiologisch gereinigt werden“, erklärt Birgit Wolf, Abteilungsleiterin Kundendienst bei der OTWA Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH, das Ziel. Doch einer Studie der Bauhaus-Uni Weimar zufolge erfüllen in Thüringen gegenwärtig weniger als zwei Prozent der Kleinkläranlagen die Anforderungen der Abwasserverordnung. Trotz umfangreicher Investitionstätigkeit im Verbandsgebiet ist es nicht möglich, alle Grundstücke an die zentrale Entwässerung

anzuschließen. Nach dem erstellten Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) kann jeder Grundstückseigentümer nachvollziehen, ob dies der Fall ist und ob er verpflichtet ist, seine Altanlage nachzurüsten oder zu erneuern. Welche Grundstücke genau wie betroffen sind, erfahren Sie vom Kundendienst und demnächst im Internet. Außerdem wird es nach der Zustandserfassung bei Bedarf eine Sanierungsanordnung geben. „Für Neubau und Nachrüstung gibt es Förderung vom Land“, verweist Birgit Wolf auf die Richtlinie zur Förderung von Kleinkläranlagen. Bis zum 30. September 2012 ist die in Kraft. „Niemand, der umrüsten oder neu bauen



Grundstückseigentümer müssen ihre Kleinkläranlagen auf den Stand der Technik bringen

muss, sollte darauf verzichten“, wirbt die Fachfrau für den Zuschuss. Die Details darüber kann jeder Grundstückseigentümer im OTWA-Servicebüro erfahren, die Fördermittelrichtlinie und die Anträge gibt es auch im Internet unter www.zvme.de oder www.aufbau-bank.de.

Willkommen zum Köstritzer Werfertag

Auch der 16. Köstritzer Werfertag wird wieder zum Stelldichein der Spitzensportler. Das Bad Köstritzer Meeting präsentiert die nationale und internationale Wurf-Elite – und tut gleichzeitig etwas für die Nachwuchsförderung. Denn die besten Kugelstößer der deutschen U20-Rangliste treten an. Ihr Ziel: den OTWA Nachwuchs-Cup gewinnen. Der Dienstleister des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ (ZVME) unterstützt diese Veranstaltung bereits zum siebten Mal. „Gesellschaftliches Engagement“, betont OTWA-Geschäftsführer Gerald Fiß, „ist für uns keine Pflichtaufgabe. Es ist selbstverständlich, dass wir Projekte dort, wo wir als Unternehmen tätig und zu Hause sind, unterstützen.“ Seit 2003 ist die OTWA als Dienstleister und Partner des ZVME für eine verlässliche Trinkwasserversorgung und

umweltgerechte Abwasserentsorgung zuständig. Gesellschaftliches Engagement ist in den Unternehmenszielen des Dienstleisters fest verankert. Willkommen zum OTWA Nachwuchs-Cup 2010 in Bad Köstritz.



Bei den Highland Games auch 2010 wieder dabei – Der Water-Clan

TERMINE

28./29. August
Köstritzer Werfertag
Ort: Leichtathletik-Stadion,
Bad Köstritz
30. August
Verbandsausschuss ZVME
Ort: Klärwerk Gera
1. September
Verbraucherbeirat
Ort: Gaswerkstraße 10
20. September
Verbandsversammlung ZVME
Ort: Klärwerk Gera
22. September
Laufen mit Herz
Ort: Stadion der Freundschaft,
Gera

Impressum: Herausgeber: Zweckverband Wasser/Abwasser "Mittleres Elstertal" Gaswerkstraße 10, 07546 Gera
E-Mail: geschäftsstelle@zvme.de Verantwortlich: Thomas Adelt, Geschäftsleiter

So erreichen Sie uns:

Zweckverband Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“
Gaswerkstraße 10, 07546 Gera
E-Mail: geschäftsstelle@zvme.de
Internet: www.zvme.de

Unsere Kundensprechzeiten
Montag bis Freitag:
7 bis 19 Uhr
Telefon: 03 65 - 487 00
Fax: 03 65 - 487 08 14

OTWA
Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH
Gaswerkstraße 10, 07546 Gera
E-Mail: kundendienst@otwa.info
Internet: www.otwa.info

Servicenummern:
Beiträge: 0365 - 4870 740
Gebühren: 0365 - 4870 959, 4870 963, 4870 968
Anschlusswesen: 0365 - 4870 954
Fäkalabfuhr: 0365 - 4870 823
Niederschlagswasserbeseitigung 0365 - 4870 953
Fax: 0365 - 4870 955

Der OTWA-Entstörungsdienst ist unter 0800-5888119 rund um die Uhr für Sie erreichbar.

Gesamtprogramm der Bergaer Kirmes 2010



Kirmeswoche
vom 05. – 12. September 2010

Sonntag, 05.09.2010

- **13.00 Uhr Eröffnung der Kirmes-**
woche am Klubhaus mit Kranzhoch-
- ziehen und anschl. Kirmeswanderung
- mit Überraschungen am Wegesrand
- **ab ca. 16.30 Uhr „Holi-Verkostung“**
am Klubhaus

Freitag, 10.09.2010 - KIRMESWOCHE ENDE

ab 18.00 Uhr Verkostung Marmelade

ab 19.00 Uhr

- **Begrüßung** durch den Bürgermeister, den
- Pfarrer und den Vereinsvorsitzenden
- **Vorstellen** des neuen **Kirmespaars**
- **Darbietung der Kindertanzgruppe** des
- BCV
- **Programm** den **Grundschulchores Berga**
- ab 19.45 Uhr**
- **Bieranstich** durch das neue **Kirmespaar**

- Wettbewerb im **Bierkrugstemmen**

- **Schießstand**

- **letzte Abgabe** der **Lösung** des **Kirmesrätsels**

ab 20.00 Uhr

- Fackelumzug mit den Rüdersdorfer
- Schalmeien
- danach gemütliches Beisammensein

Samstag,
11. September

ab 11.00 Uhr FESTUMZUG

ab 12.00 Uhr Buntes Kirmestreiben

im und am Klubhaus

Es gibt u. a.:

- Kulinarische Köstlichkeiten, wie
- z. B. Original Bergaer Röhrenkuchen,
- Kirmesbowle, Dettiges vom Grill, vom
- vom Spieß und aus der Pfanne sowie
- Gulaschkanone, das große Kuchenbüfett,
- Eis, Zuckervatte u. v. a. m.

- Attraktionen für KLEIN und GROSS

* Kinderbelustigung mit dem Spielmobil

* Wi-Lounge im Zelt

* **ab 15.00 Uhr Progr. der „Waldspatzen“**,

Akkordeongr. Ronneburg/

Rußdorf, Line-Dancer aus

Wildetaube/Neuquersdorf

* Torwandschießen

* Pendelkegeln

* Schießstand

* Bierkrugstemmen

* **AUTOKRAN** für einen Blick über Berga

* Hüpfburg

Verschiedene Stände der Kunsthand-
werker laden zum Bummeln ein!



Samstagabend
KIRMESBALL

ab 20.00 Uhr

(Einlaß ab 19.00 Uhr)

Karten im Vorverkauf:

Abendkasse: 6,00 €

(Vorverkauf im Schuhladen bei M. Manck) 7,00 €

Abendprogramm:

- * Krönung der besten Marmelade 2010
- * Krönung des besten Holts 2010
- * Siegerehrung d. Kirmes-Sport-Wettkämpfe
- * Auflösung und Prämierung des
- Kirmesrätsels
- * Showdarbietungen des Bergschen
- Carnevalvereins
- * Großartige Akrobatik mit den
- „CAPOLLO“
- **TANZ für alle bis spät in die Nacht!**
- Im Festzelt – Disko für die Jugend!
- (Mobile Soundland Disko)

Sonntag,

12. September

ab 10.00 Uhr

Festlicher Kirchweihgottesdienst
in der evang.-luth. Kirche Berga
mit dem Trünziger Posaunenchor



Zu allen Veranstaltungen ist bestens für Speisen und Getränke gesorgt!

